

**TEKNOCRYL AQUA 350**  
**Akrylatdeckfarbe**

<b>ART DES WERKSTOFFES</b>	TEKNOCRYL AQUA 350 is eine schnelltrocknende, halbgänzende Deckfarbe auf Basis von Akrylatdispersion.
<b>VERWENDUNG</b>	Wird als Deckfarbe für Stahlbauten in Wetterbelastung verwendet in Epoxidakrylatsystemen K41 und in Akrylatsystemen K42.

**TECHNISCHE DATEN**

**Festkörpergehalt** 40 ±2 Volumen-%

**Gesamtmasse der Feststoffe** ca. 500 g/l

**Flüchtige organische Verbindung (VOC)** ca. 56 g/l

<b>Empfohlene Schichtdicke und theoretischer Verbrauch</b>	Trockenschicht (µm)	Nassschicht (µm)	Theoretischer Verbrauch (m <sup>2</sup> /l)
	40	100	10,0
	60	150	6,7

Viele Eigenschaften der Farbe verändern sich beim Auftragen von zu dicken Schichten, und deshalb ist es empfehlenswert, das Produkt nicht stärker als die doppelte empfohlenen Schichtdicke aufzutragen.

**Praktischer Verbrauch** Der Verbrauch hängt u.a. von der eingesetzten Arbeitsmethode, der Beschaffenheit der zu streichenden Fläche sowie beim Spritzen vom Grad des Oversprays ab.

**Trockenzeit, +23°C / 50 % RH (Trockenschicht 40 µm)**

- staubtrocken (ISO 9117-3:2010) nach 30 min

- griffest (ISO 9117-5:2012) nach 40 min

**Überlackierbar, 50 % RH (Trockenschicht 40 µm)**

Oberflächen- temperatur	mit sich selbst	
	min.	max.
<b>+15°C</b>	nach 8 h	-
<b>+23°C</b>	nach 4 h	-

Erhöhung der Schichtdicke und Ansteigen der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb des Trockenraums verzögern üblicherweise den Trocknungsprozess.

**Verdünnung und Reinigung der Werkzeuge**  
**Glanzgrad**

Wasser

Halbgläzend

**Farbtöne**

Laut Vereinbarung.

Die Farbe gehört zum Teknomix-Abtönsystem.

**Bitte wenden!**

---

**GEBRAUCHSANWEISUNG****Oberflächenvorbereitung**

Alle Verunreinigungen, die die Oberflächenvorbereitung und das Auftragen der Farbe erschweren können, sowie auch wasserlösliche Salze, sind mit Methoden für Schmutz- und Fettentfernung zu entfernen. Die Oberflächen sind je nach Material in folgender Weise vorzubereiten:

**ALTE, ÜBERLACKIERFÄHIGE OBERFLÄCHEN:** Verunreinigungen, die das Auftragen behindern (z.B. Fette und Salze), entfernen. Die Oberfläche soll trocken und sauber sein. Alte Farboberflächen, die das maximale Überlackierungsintervall überschritten haben, sollen zusätzlich aufgeraut werden. Beschädigte Flächen entsprechend den Anforderungen des Substrats und den Angaben der Reparatur-Beschichtung vorbereiten.

Der Ort und die Zeit der Vorbereitung sind so zu wählen, dass die vorbereitete Fläche vor der nachfolgenden Oberflächenbehandlung nicht schmutzig oder feucht wird.

**Arbeitsbedingungen und Trocknung**

Die zu streichende Oberfläche muss trocken sein. Während der Verarbeitung und des Trocknens muss die Temperatur sowohl der Luft, der Fläche als auch der Farbe über +15°C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 70 % nicht übersteigen.

Dazu muss die Temperatur der Fläche und der Farbe mindestens 3°C über dem Taupunkt der Luft liegen.

Um zu schnelles Trocknen am Anfang zu vermeiden darf die relative Luftfeuchtigkeit besonders beim Auftragen mit Spritze über 30 % liegen.

Die Trocknungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Temperatur der Oberfläche, der Schichtdicke, der Trocknungstemperatur und der Ventilation. Die Farbe ist trocken, wenn sämtliches Wasser aus der Farbschicht verdunstet ist. Deshalb muss für eine gute Durchlüftung gesorgt werden. Wird die beschichtete Oberfläche Wetterbelastung, Feuchtigkeit oder niedrigen Temperaturen (unter +10°C) ausgesetzt, sollte eine zu hohe Schichtstärke vermieden werden. Die Mindesttrockenzeit der Schlusslackierung beträgt 24 Stunden (bei +23°C).

Niedrigere Temperaturen und schlechte Ventilation verzögern die Trocknung der Farbe.

**Auftragen**

Vor Verarbeitung die Farbe gut aufmischen.

Fürs Auftragen ist eine Airless-Spritze oder eine konventionelle Spritze zu empfehlen. Geeignete Spritzdüsengröße für die Airless-Spritze ist 0,011 - 0,015". Die Farbe soll in einer ebenen Schicht zur geforderten Schichtdicke aufgetragen werden. Auf kleinen Flächen kann auch mit Pinsel gearbeitet werden.

**Reinigung der Ausrüstung**

Bei Wechsel von lösemittelhaltigen auf wasserverdünnbare Farben ist es wichtig, die Applikationsgeräte gut zu reinigen:

1. Reinigen mit Lösemittel.
2. Reinigen mit Waschverdünnung für wasserverdünnbare Systeme, z.B. TEKNOSOLV 6060.
3. Spülen mit Wasser.

Bei Wechsel von wasserverdünnbaren auf lösemittelhaltige Farben, ist die umgekehrte Reihenfolge zu beachten.

**SONSTIGES**

Die Lagerbeständigkeit ist auf dem Etikett angegeben. Muss kühl und in dicht schließender Verpackung aufbewahrt werden. Die Farbe darf nicht bei Temperaturen niedriger als 0°C transportiert oder gelagert werden.

Anweisungen über die Oberflächenvorbereitung sind in Normen EN ISO 12944-4 und ISO 8501-2 zu finden.

FROSTFREI LAGERN.

---

Die Informationen dieses Datenblattes sind normativ und basieren auf Laborversuchen und praktischen Erfahrungen. Teknos garantiert, dass die Produktqualität dem bestehenden Qualitätssystem entspricht. Teknos übernimmt keine Haftung für Applikationsarbeiten, die in hohem Maß von den Bedingungen und der Arbeitsqualität während der Applikation abhängig sind oder für Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch oder Lagerung des Produkts zurückzuführen sind. Das Produkt ist nur für die professionelle Verwendung bestimmt. Dies setzt voraus, dass der Anwender ausreichendes Wissen zur richtigen Verwendung besitzt, sowohl technisch wie fachlich als auch im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltauflagen. Aktuelle Versionen der Teknos Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter und Beschichtungssystemblätter stehen auf unserer Homepage [www.teknos.com](http://www.teknos.com) zur Verfügung.

---



DE\_816\_Tuoteseloste.pdf